

Grundausbildung Nachrichtendienst (5)

Fragen und Antworten

1. Welche Funkgespräche sind grundsätzlich verboten?
Alle Funkgespräche, deren Inhalt nicht feuerwehrdienstlichen Zwecken dient.
2. Wie soll eine Funknachricht abgefasst sein?
Eine Funknachricht soll unter Fortfall alles Nebensächlichen so kurz als möglich abgefasst sein.
3. Darf die Sprechaste gedrückt werden, ohne dass ein Gespräch geführt wird?
Nein.
4. Was ist ein Reihenruf?
Derselbe Nachrichteninhalt wird gleichzeitig an mehrere eingesetzte Funkstellen durchgegeben.
5. Was ist ein Sammelruf?
Derselbe Nachrichteninhalt wird gleichzeitig an alle eingesetzten Funkstellen durchgegeben.
6. Wie wird ein Irrtum bei der Durchgabe einer Nachricht richtig gestellt?
Mit den Worten „Ich berichtige“.
7. Wie wird die Wiederholung einer Nachricht gefordert?
Mit der Aufforderung „Wiederholen - kommen“.
8. Warum muss eine Einsatzsofortmeldung abgesetzt werden?
Für die Öffentlichkeitsarbeit sowie zur Information der Medien müssen von Großereignissen und interessanten Einsätzen Einsatzsofortmeldungen abgesetzt werden.
9. Was bedeutet TMO?
Alle Funkgespräche werden über die Basisstationen abgewickelt.
10. Was bedeutet DMO?
Die Funkgeräte kommunizieren direkt untereinander.
11. Welche Sprechgruppe enthält jeder Bezirksordner?
Die Hauptgruppe, die Hauptgruppen der angrenzenden Bezirke, 5 Ausweichgruppen, VERA des Bezirkes, HS - Ost, BOS des Bezirkes
12. Buchstabieren Sie nach der in der Funkordnung vorgesehenen Buchstabiertafel das Wort! (ca. 10 Buchstaben)
13. Was versteht man unter Sternverkehr?
Sämtliche Funkgespräche müssen über eine Leitstelle abgewickelt werden.
14. Wann sind besondere Rufzeichen zu verwenden?
Wenn es aus taktischen Gründen erforderlich ist und die Rufzeichen der Geräte nicht eindeutig sind.
15. Wem ist es zu melden wenn ein Funkgespräch nicht abgesetzt werden kann?
Dem Einsatzleiter bzw. dem Verfasser des Funkgespräches.

16. Wann ist der eingespielte Funkverkehr zu verwenden?
Wenn nach erstmaligem Anruf angenommen werden kann, dass die Gegenstelle besetzt ist, ist sofort der eingespielte Funkverkehr zu verwenden.
17. Wie ist das Kennzeichen z.B. PL 44PW entsprechend der Funkordnung durchzugeben?
PL 44 PW „Ich buchstabiere: Paula, Ludwig, vier, nochmals vier, Paula, Wilhelm“.
18. Was versteht man unter Wechselsprechverkehr?
Dass man nicht gleichzeitig senden und empfangen kann. z.B. Feuerwehrfunk.
19. Wie wird die Einsatzleitstelle (Einsatzleitung) vor Ort gekennzeichnet?
Durch rotes Drehlicht.
20. Wer sind die Mitglieder der Einsatzleitung?
Einsatzleiter, Leiter der Einsatzleitung, Lageführer, Funker, Melder, ev. Fachberater.
21. Ist bei ortsfesten Anlagen ein Blitzschutz vorzusehen?
Ja.
22. Welche Betriebsarten stehen im BOS Austria zur Verfügung?
Netzbetrieb (Trunking Mode Operation - TMO) und Direktbetrieb (Direct Mode Operation – DMO).
23. Welche Sprechverbindungsarten (Ruftypen) stehen im Netzbetrieb (Trunking Mode Operation - TMO) zur Verfügung?
Gruppenruf, Einzelruf, Telefonruf und Notruf.
24. Was beeinflusst die Lebensdauer von Akkus negativ?
Tiefentladung, Dauerladung, Lagerung bei zu niedrigen Temperaturen.
25. Welche Bereiche umfasst die Funkgrundausbildung?
Gerätekunde, Feuerwehrfunk, Funkordnung, Warn- u. Alarmsystem
26. Wie lautet der Rufname einer fallweise besetzten Fixstation?
Feuerwehr.
27. Wie setzen sich die Funkrufzeichen der Fahrzeuge im KHD-Zug zusammen?
Aus dem Rufnamen, der Nummer des KHD - Zuges und der Nummer der KHD – Bereitschaft.
28. Welche organisationsübergreifenden Sprechgruppen stehen mir in meinem Bezirk zur Verfügung?
Eine VERA- , eine Hubschrauber- und eine BOS-Gruppe.
29. Worauf ist bei der Benutzung der organisationsübergreifenden Sprechgruppen besonders zu achten?
Auf die Einhaltung der „NÖ Funksprechordnung“.
30. Wozu dient die Sprechgruppe VERA?
Sie dient der Feuerwehr und den Rettungsorganisationen zur gemeinsamen Kommunikation bei diversen Großveranstaltungen.
31. Worauf ist bei der Wartung der Akkus von Handfunkgeräten zu achten?

Akkus sollen nicht dauernd geladen werden und mind. ¼ jährlich gezielt entladen werden.

32. Wann ist eine Ausrückmeldung zu machen?
Entsprechend der Dienstanweisung ist eine Ausrückmeldung von einsatztaktisch wichtigen Fahrzeugen bzw. wenn es das einzige Fahrzeug der Feuerwehr ist, abzusetzen.
33. Was ist beim Verlust von Sprechfunkgeräten und Personenrufempfängern durchzuführen?
Der Verlust ist unverzüglich dem NÖ Landesfeuerwehrkommando zu melden.
34. Auf welche Zeit wird der Sachbearbeiter Nachrichtendienst in der Feuerwehr ernannt?
Entsprechend der Dienstanweisung werden die Sachbearbeiter vom Feuerwehrkommandanten für die jeweils laufende Funktionsperiode ernannt.
35. Unter welchem Kapitel ist die Funkgrundausbildung im Handbuch zu finden?
Im Kapitel 5.
36. Mit welchen Funkgeräten wird die Funkgrundausbildung durchgeführt?
Mit den Funkgeräten der eigenen Feuerwehren.
37. Beschreiben sie das Sirensignal „Warnung“?
3 Minuten gleichbleibender Dauerton.
38. Wofür wird der DMO verwendet?
Bei Einsätzen in Gebäuden und Tiefgaragen, wenn keine ausreichende Versorgung durch das Netz gegeben ist. Wenn keine Netzversorgung vorhanden ist. Im lokalen Betrieb wenn keine Sprechgruppe gestört werden soll.
39. An wen ist die Einsatzsofortmeldung abzusetzen?
An die zuständige Bezirks- bzw. Bereichsalarmzentrale.
40. Woran erkennt man, dass die Sprechgruppe besetzt ist?
Tiefer Ton, im Display Text "ID xxxxxxxx" "bitte warten"